

Berufswahl: Plattform von Studenten

erstellt am 15.03.2021 um 18:29 Uhr

Ingolstadt - Eine Online-Plattform rund um Fragen der Berufswahl, die Jugendliche in der Region Ingolstadt altersgerecht anspricht und sie zum Teil eines Netzwerks mit Schulen und Unternehmen werden lässt - dieses Ziel verfolgen Studenten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt (WFI) der Katholischen Universität.

Für die technische Umsetzung ihres Konzeptes, das im engen Austausch mit Schulen, Firmen und Verbänden entstanden ist, möchten sie nun weitere Partner gewinnen. Dazu präsentieren sie am Mittwoch, 17. März, in einem Online-Format ihre Ideen, um die geplante Plattform bald in Betrieb nehmen zu können.

"Auch wenn der Bildungssektor mit der Wirtschaft laufend in Kontakt steht - etwa durch Angebote zur Berufsorientierung im Unterricht oder Angebote von IHK und Handwerkskammern - finden Betriebe und Jugendliche häufig nicht zusammen", erklärt der Theologe und Volkswirt André Habisch, der an der KU die Professur für Christliche Sozialethik und Gesellschaftspolitik innehat. Zehn seiner Masterstudenten haben im laufenden Wintersemester deshalb im Rahmen eines Forschungs- und Projektseminars im Bereich Entrepreneurship mit Schülern sowie Unternehmensvertretern und Lehrkräften dazu ausgetauscht, welche Bedürfnisse in der gegenseitigen Kommunikation bestehen. Das Ergebnis ist ein Konzept für die Online-Plattform "Wi-Link" rund um Berufswahl und Ausbildung, die vier grundlegende Funktionen umfasst.

"Wi-Link" möchte Jugendlichen entsprechend ihrer Interessen passende Informationen zu möglichen Berufen kompakt anbieten, die von der Bundesagentur für Arbeit, Verbänden und regionalen Unternehmen stammen. Auch Lehrkräfte sollen in diesem Bereich Zugriff auf Schulungsmaterial und aktuelle Beiträge rund um Fragen der Berufswahl erhalten. Darüber hinaus umfasst das Konzept der Plattform auch eine Ausbildungs- und Praktikumsbörse mit Angeboten regionaler Unternehmen, die einen direkten Kontakt bis hin zur Terminvereinbarung für ein Vorstellungsgespräch beinhaltet. "Für Unternehmen bietet sich so die Möglichkeit, bereits frühzeitig vor Erlangung des Schulabschlusses mit den Schülerinnen und Schülern Kontakt aufzunehmen. In der Konsequenz kann durch die umfangreichen Informationen und den frühzeitigen Kontakt die Zahl an Ausbildungsabbrüchen verringert werden und das Handwerk sich als attraktiver Arbeitgeber präsentieren", sagt Christian Jäkel von der Ingolstädter Firma Peters. Er gehörte zu den "Sparringspartnern" der Studierenden - ebenso wie Rainer Seefried, Rektor der Maurus-Gerle-Schule in Karlshuld: "Als Begleiter des Projekts kann ich sagen, dass die Studierenden mit großem Engagement das Projekt betreiben. Die Zusammenarbeit ist sehr gewinnbringend für beide Seiten. Sowohl für die Studierenden, die einen Einblick in die Mittelschule bekommen, als auch für mich als Schulleiter, da ich bei einem Projekt Ideen einbringen kann, die direkt aus der Praxis entstehen. " Die Studenten laden alle Interessierten dazu ein, das Konzept von "Wi-Link" am Mittwoch bei einer Online-Präsentation kennenzulernen und sich etwa mit technischer Expertise in die weitere Entwicklung einzubringen. Die Präsentation findet 10 bis 12 Uhr statt. Eine Anmeldung ist möglich per Mail an Lu Bostanli (lu.bostanli@ku.de).

DK

© donaukurier.de

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/ingolstadt/Berufswahl-Plattform-von-Studenten;art599,4753293>